



**Nachbarn 1938**

**„Wir waren alle Ladenburger“**

**10. November 2018 bis 3. März 2019**

Lobdengau-Museum der Stadt Ladenburg  
Amtshof 1, 68526 Ladenburg

Öffnungszeiten:  
Mi 15-18 Uhr. Sa 14-17 Uhr. So 11-17 Uhr

[www.lobdengau-museum.de](http://www.lobdengau-museum.de)



# Nachbarn 1938

## „Wir waren alle Ladenburger“

Was in Ladenburg 1938 passierte, unterschied sich kaum von dem, was sich auch anderswo in Deutschland in diesen Wochen und Monaten ereignete: Ladenburg war eine typische deutsche Kleinstadt dieser Zeit. Juden und Nichtjuden lebten jahrhundertlang neben- und miteinander. So sagte Lea Weems (geb. Krell), die nach dem Krieg in die USA auswanderte, in einem Interview „We were all Ladenburgers“. Die Reichspogromnacht des Jahres 1938 setzte dem ein gewaltvolles Ende.

Zum 80. Jahrestag dieses Geschehens haben Dozierende und Studierende der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit dem Lobdengau-Museum eine Ausstellung konzipiert, die Einblicke jenseits bereits bekannter Zahlen und Fakten bietet. Sie zeigt die Bewohner der Stadt und ihre Beziehungen untereinander: Wer waren die Menschen, die hier Tür an Tür lebten? Welche Geschichten und Ereignisse prägten die Familien? Wie ging es nach 1938 weiter?

**Gruppenführungen können auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten gebucht werden.**

Konzeption und Umsetzung:

Rouven Bälz; Debora Bassy; Christoph Beckmann; Linus Maletz; Olivia Mayer; Melissa Neumann; Dennis Rieger; Gabriel Roy; Sabrina Vogelbacher; Svenja Wieler unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Heil; Dr. Andreas Hensen und Dr. (EHESS-Paris) Amélie Sagasser